

Anfrage öffentlich	Datum 29.09.2022	Nummer F0242/22
Absender Fraktion AfD		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 10.11.2022	
Kurtitel Baumpflege für grünste Stadt Deutschlands		

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Borris,

In Magdeburg laufen derzeit mehrere begrüßenswerte Initiativen wie beispielsweise „Otto pflanzt!“, „Baumoffensive 2022“, „Mein Baum für Magdeburg“, die dazu beitragen, die Wiederaufforstung des Baumbestandes in unserer Stadt voranzubringen, das Stadtklima zu verbessern und durch mehr an urbanem Grün die Lebensqualität zu optimieren. Um den Rahmen besser einschätzen zu können, in dem die Aktivitäten stattfinden, wäre es jedoch von Interesse, zu klären, auf welche Ressourcen im Bereich der städtischen Baumpflege zum derzeitigen Zeitpunkt bereits zurückgegriffen werden kann.

Daher frage ich Sie:

1. Wie viele Mitarbeiter des Eigenbetriebs SFM sind in Magdeburg für den Baumschnitt zuständig? Wie viele „Baumteams“ sind für den Eigenbetrieb SFM tätig? Wie viele Mitarbeiter sind in einem solchen Baumteam?
2. Wie viele Mitarbeiter müssen auf der Grundlage geltender Vorgaben vor Antritt der Fahrt in einem Baumteam sein, damit es tätig werden kann?
3. Wie viel Ausfall-Arbeitstage gab es, weil Mitarbeiter erkrankt waren und dadurch die Einsatz-Vorgabe für ein Baumteam nicht erreicht wurde?
4. Sind nach Ansicht des SFM die Anzahl der Baumteams bzw. die für eines davon benötigte Mitarbeiterzahl ausreichend, damit Magdeburg (wieder) grünste Stadt Deutschlands werden und wir unseren stetig wachsenden Baumbestand größtenteils aus eigener Kraft ordnungsgemäß beschneiden können?
5. Sind nach Ansicht des SFM diese Baumteams nach ihrer Qualifikation mit dementsprechenden Arbeitswerkzeug ausgestattet, um zu verhindern, dass viele Aufträge fremdvergeben werden müssen? Bitte um Auflistung der Arbeitswerkzeuge eines Baumteams.
6. Wie viele Aufträge müssen an Fremdfirmen vergeben werden bzw. wie viele werden derzeit vergeben?

7. Welche Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung für Fahrzeuge, Arbeitswerkzeuge und Mitarbeiterzahl sieht der Eigenbetrieb SFM als notwendig an, um seinen stetig wachsenden Aufgaben gerecht werden zu können?
8. Sieht die Verwaltung noch Möglichkeiten, durch Schaffung zusätzlicher Baumbestände insbesondere in Innenstadtlagen sommerliche Hitzespitzen abzufedern und die Lebensqualität zu erhöhen?
9. Wie viel an zusätzlichem Bewässerungsbedarf ist zu erwarten, sollte es zu längeren Trockenphasen wie im vergangenen Sommer kommen?
10. Welche zusätzlichen Möglichkeiten könnten ausgeschöpft werden, um den zusätzlichem Bewässerungsbedarf zu unterstützen – wie Arbeitsgelegenheiten für ALG-II bzw. künftige Bürgergeld-Empfänger oder Aktive des Bundesfreiwilligendienstes?

Ronny Kumpf
Stadtrat